

# Sport lokal



## BASKETBALL

Die Giants setzen sich problemlos mit 86:64 gegen die Bundesliga-Reserve aus Frankfurt durch. Trainer Hansi Gnad zeigt sich zufrieden. Seite D2

## TSV ehrt seine erfolgreichsten Nachwuchsathleten

VON JIM DECKER

**LEICHLINGEN** Es ist eine Siegerehrung auf einem besonderen Niveau. Das wird spätestens klar, als Kilian Kolditz vom Gesamtverein des TSV Bayer 04 für sein außerordentliches Engagement geehrt wird und etwas traurig zugibt, dass er die EM-Qualifikation leider verpasst habe. Der 16-Jährige ist einer der Leverkusener Fechter und freut sich am Ende trotzdem über den „Young Stars Award“, mit dem der TSV am Freitagabend Talente aus dem eigenen Nachwuchs ehrte.

„Es ist Motivation und Würdigung zugleich“, sagte die Vorsitzende des Jugendausschusses, Silke Theisen. Die Auszeichnung erhielten in diesem Jahr 121 Jugendliche aus dem Bayer-Nachwuchs, deren Bilanz be-

eindruckend ist: 31 Goldmedaillen, 42 Silbermedaillen und 25 Bronze-medailen führen die Talente bei nationalen Wettbewerben ein, jeweils einmal Gold, Silber und Bronze auf internationaler Ebene.

Auf das außergewöhnliche Niveau ist auch Klaus Beck stolz, der erste Vorsitzende des TSV. Beck betonte, man wolle dem Nachwuchs gesondert eine Bühne bieten, damit der neben den zahlreichen Weltmeisterschafts- und Olympiateilnehmern nicht untergeht. Schließlich gingen aus den Jugendlichen eines Tages die Top-Athleten hervor, „da müssen die sich langsam an Siegerehrungen gewöhnen“, begründete Beck augenzwinkernd.

Dieses Mal gab es zum fünften Mal die vereinsinterne Auszeichnung, die auch aufgrund von Plat-

zierungen auf dem Siegereppchen verliehen wird. „Es ist wichtig, mal herausgestellt zu werden“, beton-

te Beck. Einer der prominentesten Geehrten war Stabhochspringer Bo Lita Kanda Baehre, der 2018

bei den Deutschen Meisterschaften Gold gewann.

Welche Strahlkraft die Nachwuchssportler haben, hob Bürgermeister Bernhard Marewski (CDU) hervor. „Ihr seid Botschafter unserer Stadt“, sagte er. Natürlich gingen die Athleten für ihren Verein an den Start, aber der trage die Stadt im Namen. „Wir sind eine junge Stadt, das zeigen diese tollen Talente“, sagte Marewski. „Eine bessere Werbung gibt es nicht.“ Doch dafür muss auch die Stadt etwas tun. Marewski glaubt, genug könne man nie tun, fordert aber: „Wenn wir nicht in die Jungen investieren, verplempern wir das Geld.“

Eine dieser Sportlerinnen, bei der sich die Investitionen beginnen auszuzahlen, ist Sylvia Schulz. Die 19-jährige Läuferin wurde von

Vereinschef Beck als beste Einzelsportlerin ausgezeichnet. Kein Wunder: Schulz wurde über 400 Meter Hürden unter anderem deutsche U-20-Meisterin und steht nun vor dem Sprung in den Erwachsenenbereich. „Ich habe mich in den vergangenen vier Jahren immer eine Stufe auf dem Treppchen hochgearbeitet“, sagte Schulz.

Der Leistungssport ist ihr erklärtes Ziel. Dabei waren die Voraussetzungen nicht einfach: Im Alter von 16 Jahren kam Schulz des Sports wegen ohne Familie aus Namibia nach Leverkusen. Nun steht die Nachwuchsathletin in ihrer Altersklasse an der Spitze. Es wird wohl ihre letzte Auszeichnung als „Young Star“ gewesen sein. Dass ihr viele talentierte Jugendliche nachfolgen, dürfte gewiss sein.



Geehrt: Sylvia Schulz (Hürden), Louis Bongard, Maximilian Kämereit, Lars zur Mühlen und René Jordan (alle Fechter; v.l.).

FOTO: UWE MISERIUS